



Evangelisch im Überwald

April und Mai 2025



In der Nacht, in der Jesus, der Herr, ausgeliefert wurde, nahm er Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: Dies ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis. Ebenso nahm er nach dem Essen den Kelch und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis.

1. Korinther 11,23-26

Gemeindebrief

der Überwälder Kirchengemeinden Affolterbach, Hammelbach,
Wald-Michelbach mit Siedelsbrunn



Monatsspruch April 2025

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete? (Lukas 24, 32)

„Brannte nicht unser Herz?“ Volltreffer! Was muss das für eine Begegnung gewesen sein! Der Boden unter den Füßen der Fragenden scheint noch immer zu vibrieren. Ein Gespräch wie ein Erdbeben. Und erst im Nachhinein dämmert ihnen, was da geschehen ist.

Wenn man nur diese Frage hört und nichts von dem Hintergrund weiß, dann kann die Fantasie einen bunten Strauß an Möglichkeiten erfinden, die zu der Frage passen. Aber klar ist: Da reden keine Unbeteiligten, sondern Betroffene, Überwältigte!

Sie sind nicht cool, nicht abgeklärt. Sie sind berührbar, bereit ihre Distanz aufzugeben. Wessen Herz brennt, steht nicht abseits, sondern mitten-drin!

Wann ist Ihnen das zuletzt passiert? Wann brannte Ihr Herz? Beim Lesen eines Romans? In einem Konzert? Während eines Gesprächs? Auf einer Radtour oder einer Wanderung? Im Gottesdienst? Auf jeden Fall dürfte Ihnen diese Erfahrung nicht fremd sein.

Die Fragenden des Monatsspruchs sind zwei Männer auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus. Sie sind niedergeschlagen und enttäuscht. Der Mann, auf den sie ihre ganze Hoffnung gesetzt haben, ist tot. Hingerichtet als Verbrecher. Es kursieren Gerüchte. Der Leichnam ist verschwunden. Einigen Frauen sind Engel erschienen. Sie sind aufgewühlt und ratlos und wollen nichts wie weg vom Ort des Unheils. Alles hinter sich werfen! Schluss mit der Sehnsucht. Wem das Herz brennt, muss mit Brandblasen rechnen. Und wenn man sich an den Herzwänden versengt hat, ist es kaum auszuhalten.

Die beiden befinden sich in übler Verfassung, als sie dem Auferstandenen begegnen. Er wird für sie ein Unerkannter sein. Er taucht plötzlich neben ihnen auf und will wissen, was sie bewegt. Sie berichten ihm vom Tod Jesu, von den Erzählungen und Gerüchten.



Das Gespräch nimmt eine Wendung. Der Mann neben ihnen ist mit einem Mal nicht mehr Zuhörer, sondern Lehrer. Er fängt an, das Geschehen von der Heiligen Schrift her zu deuten. Die Winke mit dem Zaunpfahl werden immer deutlicher, ohne dass den beiden ein Licht aufgeht. Sie lassen ihn nicht ziehen und sitzen schließlich in ihrem Haus am Tisch. Der Fremde nimmt das Brot, dankt Gott, bricht es und reicht es ihnen. In diesem Augenblick erkennen sie in ihm den Auferstandenen, der im nächsten Augenblick schon fort ist. Ihnen wird klar, dass sie ihn früher hätten erkennen können: „Brannte nicht unser Herz, da er mit uns redet?“

Es ist nicht die tiefgründige Auslegung der Heiligen Schrift, die sie zu Jüngern macht, mögen die Argumente auch noch so einleuchtend sein. Der Verstand spielt nicht die Hauptrolle, obwohl er nicht ausgeschaltet ist. Die beiden Männer gehen nicht allein. Der Auferstandene geht mit ihnen mit. So wenig sie das erkennen, ihr Herz weiß es längst.

Ihr brennendes Herz ist mehr als eine famose Selbsterfahrung. Es wird vielmehr zu einem Hinweis auf die Gegenwart des Auferstandenen; auf eine Gegenwart, die sich immer neu ereignet, manchmal vielleicht spektakulär, oft völlig unscheinbar. Unverhofft! In den meisten Fällen werden wir vollkommen unvorbereitet sein, nicht gewappnet für das, was auf uns zukommt. Überraschung!!

Unser Glaube lebt von Begegnungen. Ihre Bedeutung erkennen wir oftmals erst im Rückblick. Die Frage ist nur, was wir daraus machen. Die Emmausjünger haben sich auf einem Abschiedsweg befunden. Die Begegnung mit dem Auferstandenen verändert ihren Trauerweg in einen Aufbruchsweg. Sie kehrten augenblicklich mit neuer Sehnsucht nach Jerusalem zurück und werden nun selbst zu Zeugen. Wo das Herz brennt, ist Gott nicht weit.

Ihr Pfarrer
Stefan Ningel



Konfiausflug nach Frankfurt im Dezember

Vom Odenwald aus ging es für unsere Gruppe aller Konfis aus dem Überwald früh morgens mit dem Bus nach Frankfurt. Der Bus hielt nicht weit entfernt vom Römer, wo sich die Nikolaikirche befindet. Das war das erste Reiseziel von uns.

In der Kirche wurden zuerst Lieder gesungen. Danach durften wir auf das Dach der Nikolaikirche. Was für die Öffentlichkeit geschlossen ist. Von dort hatte man einen schönen Blick auf den Römer und den Weihnachtsmarkt. Anschließend bekamen wir 1,5 Stunden Freizeit, sodass wir uns frei in Frankfurt bewegen konnten. Wir aßen auf dem Weihnachtsmarkt oder in umliegenden Geschäften zu Mittag.

Nachdem wir unsere Freizeit genossen hatten, ging es in das Bibelmuseum. Dort machten wir einen Rundgang und bekamen Einblicke, in die frühere Zeit und die Lebensweise. Außerdem waren Gegenstände und Orte aus der Zeit der Bibel nachgebaut. Die vermittelten uns eine gute Vorstellung.

Danach kam das Highlight: Der Main Tower! Dafür mussten wir erst einmal ein gutes Stück laufen. Auf dem Weg dorthin durften wir noch einmal einen kurzen Stopp bei einem kleinen Einkaufsmarkt machen, in dem wir etwas zu trinken oder einen Snack holten. Kurz danach kamen wir am Main Tower an, eines der höchsten Gebäude Frankfurts. Mit dem Aufzug ging es in schneller Geschwindigkeit die 200 Höhenmeter nach oben. Auf dem Main Tower gab es einen atemberaubenden Blick über ganz Frankfurt und wir machten dort viele Bilder.



Der Bus zur Abreise stand dann direkt vor dem Main Tower um uns zurück in den Odenwald zu bringen. Wir alle waren begeistert. Es war eine tolle Erfahrung!

Chris Kessler und Tim Kirschenlohr



Wintermarkt – Waffeln und Tippspiel

Auch in diesem Jahr betrieben wir auf dem Wintermarkt in Hammelbach unsere Bucht, die auf dem Parkplatz beim Poschdd Addl stand. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Hammelbach und Affolterbach buken an den beiden Tagen Waffeln und schenkten warmen Orangensaft und Kaffee aus. Und natürlich konnten sich die Besucherinnen und Besucher wieder den Kopf beim traditionellen Tippspiel zerbrechen. Am Sonntag stand neben der Bucht ein Stand, an dem man sich mit Kuchen für die Kaffeetafel daheim eindecken oder an einem unserer Stehtische genießen konnte. Der Erlös des Standes war bestimmt für die Ausgabestelle der Tafel in Rimbach und betrug € 1100,-.

Beim Tippspiel musste in diesem Jahr die Anzahl der Kaffeebohnen der Kaffeetafel geschätzt werden. Schwierig wie immer – und ohne Glück eigentlich nicht zu gewinnen. Die richtige Zahl, die nicht erraten wurde, betrug 1930 Kaffeebohnen (an dieser Stelle herzlichen Dank an die beiden Zählerinnen). Den ersten Preis gewann eine Mitspielerin aus Hammelbach, die bis auf 12 Bohnen an die richtige Anzahl herankam. Weitere Preise gehen auf die Tromm (getippt 1951) und nach Gadern. Die Mitspielerin aus Gadern sicherte sich mit ihrem Tipp von 1957 Kaffeebohnen den dritten Preis.



Vielen Dank an den Hofladen in Gras-Ellenbach, der die Preise gestiftet hat. Ebenfalls großen Dank gilt den Spenderinnen und Spendern von Teig und Kuchen an den beiden Tagen.



Erzählzeit -Sonntag in Hammelbach



Insgesamt mehr als ein Dutzend Bibelerzählerinnen und Bibelerzähler sind im Einsatz, wenn die „Erzählzeit-Sonntage“ im Dekanat Bergstraße stattfinden.

Am 02. Februar fand in Hammelbach ein etwas anderer Gottesdienst statt. Zu Gast war an diesem Vormittag die Bibelerzählerin Alex Reifrath, die den Besucherinnen und Besuchern die Geschichte vom verlorenen Sohn auf ungewöhnliche Weise näherbrachte. Sie stellte dabei die Erzählung aus dem Lukasevangelium aus der Perspektive des Sohnes und des Vaters dar. Eindrucksvoll beschrieben waren dabei die Beweggründe und Gefühle der beiden zentralen Figuren der Geschichte.





Nach einem kurzen Impuls von Pfarrer Ningel war dann Kreativzeit angesagt. Aus dem bereit gelegten Material sollten die Kleinen mit Unterstützung der Großen den Vater basteln, wie der seinen Sohn willkommen heißt und in die Arme schließt. Die zentrale Botschaft der Geschichte - Gott liebt und vergibt uns, so wie der Vater seinen verlorenen Sohn begrüßt und beide Söhne umarmt – wurde dann in die Mitte der Figur geklebt. Zeitgleich konnten sich alle mit bereitstehenden Kalt- und Warmgetränken, Knabberkram und Kuchen stärken



Nach Fürbitten und Segen ging's dann in den sonnig-kalten Sonntag hinaus, nicht jedoch, dass sich alle zum nächsten Erzählsonntag verabreden, der dann nicht unbedingt vom Dekanat veranstaltet, gerne aber im Nachbarschaftsraum stattfinden kann.





Weltgebetstag in Hammelbach

Schon am Anfang überraschte das Organisationsteam die Besucherinnen und Besucher mit jeweils einer selbstgebastelten schönen Blume, zum Stecken hinters Ohr oder in das Haar. Die Frauen der Cookinseln wünschten sich, dass alle eine Blume tragen als Zeichen der Verbundenheit mit Ihnen. Dazu erklang bereits Ozeanrauschen. Auch die umfangreiche Dekoration am Altar entführte alle mit Muscheln, Meerestieren und tropischen Früchten/Pflanzen auf das weit entfernte Inselarchipel in der Südsee.

Nach dem Begrüßungslied "Oro mai" "Kommt, kommt und seht! Hört und versteht!" stellte das Team die Cookinseln mit einigen Fotos und Informationen vor. Das Lied Oro mai sang man teilweise in Maori, der Sprache der einheimischen Bevölkerung, auf die heute wieder mehr Wert gelegt wird. Vor Jahren war das Gegenteil der Fall, was im Gottesdienst ganz klar herausgestellt wurde.

Im Verlauf des Gottesdienstes kam man immer wieder auf "Kia orana" - das bedeutet mehr als nur "Hallo" - zu sprechen.

Kia orana bedeutet: "Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt."

Psalm 139 zog sich durch die gesamte Liturgie des Gottesdienstes. Gott hat zu den Frauen auf den Cookinseln durch diesen Psalm gesprochen. Die drei Frauen schilderten anschaulich die für sie bedeutendsten Abschnitte ihrer Lebensgeschichten.





Das ansprechende Titelbild der Cookinseln, "Wonderfully Made" stellt alles Wichtige der Inselgruppe dar, was die Meditation dazu eingehend vertiefte. "Das alles und noch viel mehr sind die Cookinseln! Wunderbar sind sie geschaffen."

Die Kollekte wurde während des Maori Liedes Te aroha eingesammelt. Auch der Sammelsteller war der Südsee gewidmet, er stellte ein Boot mit Fischernetz und Muscheln dar. Mit der WGT- Kollekte werden weltweit über 100 Partnerorganisationen unterstützt, die Frauen und Kinder stärken.

Das Organisationsteam freute sich sehr, dass über 50 Personen aus dem gesamten Überwald zum Gottesdienst kamen.

Eine gute Resonanz, die das Team in seiner Arbeit und seinem jahrelangen Engagement für den Weltgebetsstag im März bestärkt.

Im Anschluss an den Gottesdienst ließen sich die Besucherinnen und Besucher die leckersten Dips und Finger Food beim Empfang im Aicher Cent schmecken, auch Kokos- oder Bananenkuchen durfte natürlich nicht fehlen.



Hospizdienst Odenwald

Überwald • Weschnitztal • Lindenfels

»Wir begleiten Menschen am Lebensende«

Interkulturelles Frühstück mit Vorträgen zum Thema „Hoffnung“ Hospizdienst Odenwald lädt ein

Der Hospizdienst Odenwald lädt am **12. April** zu einem interkulturellen Frühstück nach Wald-Michelbach ein. Neben dem gemeinsamen Essen stehen drei Vorträge zum Thema *Hoffnung* sowie der persönliche Austausch im Mittelpunkt.

Veranstaltungsort:

Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Wald-Michelbach

Kirchbergstraße 3, 69483 Wald-Michelbach

 **Uhrzeit:** 11:00 – 16:00 Uhr

Programm:

11:15 Uhr – „Hoffnung“: **Felicia Schöner**, Leiterin des Hospizdienstes Odenwald

13:00 Uhr – Vortrag von **Pfarrer Reinhold Hoffmann**, Evangelische Kirchengemeinde Oberzent-Rothenberg, Leitung des Hospizdienstes Südlicher Odenwald

15:00 Uhr – Vortrag von **Fatma Bulut**, Hospiz-Koordinatorin
Die Vorträge dauern jeweils 30 bis 45 Minuten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden.

Teilnahme & Anmeldung:

Der Eintritt ist frei. Zur besseren Planung des Frühstücks wird um Anmeldung gebeten:

Büro des Hospizdienstes Odenwald

Am Bahnhof 8, 69483 Wald-Michelbach

 **Telefon:** 06207 948053

 **E-Mail:** Hospizdienst.Odenwald@ekhn.de

Eine Teilnahme an einzelnen Vorträgen ist selbstverständlich möglich.

Wir freuen uns auf Sie!



Der Hospizdienst Odenwald in Trägerschaft des Evangelischen Dekanats Bergstraße bietet ab Mai wieder einen neuen Ausbildungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter an.

Einzelheiten können Interessierte bei einer unverbindlichen Informationsveranstaltung erfahren, die am 9. April, Mittwoch, von 18 bis 20 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Wald-Michelbach (Kirchbergstraße 1) stattfindet. Anmeldungen erleichtern die Vorbereitung, aber Spontanentschlossene sind ebenfalls willkommen.

Der Hospizdienst Odenwald begleitet Menschen im Überwald, im Weschnitztal und in Lindenfels auf ihrem letzten Lebensweg und steht ihren Angehörigen bei. „Dieses Ehrenamt erfordert Einfühlungsvermögen, innere Kraft, Reflektionsfähigkeit sowie Respekt vor anderen Lebensentwürfen und Wertvorstellungen“, so Felicia Schöner, die Leiterin des Hospizdienstes, die den Kurs leitet und die weiter erläutert:

„Wir bieten eine sorgfältige Ausbildung für diese Tätigkeit sowie Begleitung, Supervision und die Zugehörigkeit zu einer bunten Gruppe von Mitarbeitenden an, die sich gegenseitig unterstützen.“ Nach Angaben von Frau Schöner sind Menschen jeden Alters sowie aus anderen Kulturkreisen zur Mitarbeit willkommen. Für die Mitarbeit sollten Ehrenamtliche eine bis fünf Stunden pro Woche zur Verfügung stellen können.

Weil die Begleitung von Menschen am Lebensende die Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit, mit persönlichen Abschieden und Verlusten erfordert sowie physische und psychische Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zur Diskretion und Verschwiegenheit voraussetzt, führt Frau Schöner vor dem Kursbeginn mit allen Interessierten Einzelgespräche.

Der Kurs umfasst sechs Einheiten, die jeweils freitags von 17 bis 20 Uhr und samstags von 10 bis 18 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Wald-Michelbach stattfinden. Die erste Einheit ist auf den 23. und 24. Mai terminiert. Insgesamt umfasst der Kurs 90 Ausbildungsstunden. Hinzu kommt ein 40-stündiges Praktikum.

Die Teilnahme an der Ausbildung ist kostenlos.

Kontakt: Hospizdienst Odenwald, Am Bahnhof 8, 69483 Wald-Michelbach, Telefon: 06207 / 948053, E-Mail: Hospizdienst.Odenwald@ekhn.de



SELBSTBESTIMMT BUNT!

ERLEBNISAUSSTELLUNG ZU VIELFALT, GEFÜHLEN UND SEXUALITÄT

Vom Mittwoch, 7. Mai 2025 bis zum Dienstag, 13. Mai 2025 wird diese Ausstellung im ev. Gemeindehaus in Wald-Michelbach zu sehen sein.

Es wird ein spannendes Begleitprogramm geben dessen Termine aktuell in der Tagesspresse erscheinen werden.

Die Ausstellung will aufmerksam machen, spielerisch und ohne Vorurteile auf die eigene sexuelle Identität und überhaupt sexuelle Identitäten und Lebensformen zu schauen. Es geht über reguläre Verhütungsfragen hinaus und thematisiert hetero, bzw. queere Lebensformen.

Es soll eine Ausstellung für mehr Toleranz und Würde untereinander sein, die um gegenseitiges Verstehen ohne Ausgrenzung wirbt.

Die Ausstellung wurde vom evangelischen Jugendverband in Zusammenarbeit mit pro Familia erstellt und ist seit Jahren unterwegs in unterschiedlichen hessischen Kirchengemeinden .

Kontakt:

Gemeindepädagogin Birgit Ruoff

Tel.: 06253 23 95 403

Tel.: 0160 99 71 88 43

Mail: birgit.ruoff@ekhn.de





Himmelfahrtsgottesdienst am Zollstock mit dem evangelischen Posaunenchor



29. Mai um 10.30 Uhr

**bei Regen findet der Gottesdienst in der
Evangelischen Kirche in Wald-Michelbach statt**



Gottesdiensttermine im April 2025

	Sonntagname	Affolterbach	Hammelbach
06.04.	Judika	10.00 Uhr Prädikant Ruoff	
13.04.	Palmarum		10.00 Uhr Prädikantin Kütemann
17.04.	Gründonnerstag		18.00 Uhr Gemeinderaum Gras-Ellenbach Abendmahl Pfr. Ningel
18.04.	Karfreitag	10.00 Uhr Abendmahl Pfr. Ningel	11.00 Uhr Abendmahl Pfr. Ningel
19.04.	Karsamstag		
20.04.	Ostersonntag	10.00 Uhr Abendmahl Pfr. Ningel	6.30 Uhr Am Bildstock, Osterfeuer Pfr. Ningel
21.04.	Ostermontag		10.00 Uhr Abendmahl Kirchenchor Affolterbach Pfr. Ningel
27.04.	Quasimodogeniti	10.00 Uhr Prädikantin Hahn	



Gottesdiensttermine im April 2025



	Wald-Michelbach	Siedelsbrunn	O. Schönm.	Kreidach
06.04.	10.30 Uhr Pfrin. Beyer	10.30 Uhr Prädikantin Eisen- hauer		
13.04.	10.30 Uhr Prädikant Ruoff	10.30 Uhr Pfr. Michas		
17.04.	18.00Uhr Abendmahl Pfrin. Beyer		17.00 Uhr Abendmahl Pfrin. Beyer	
18.04.	10.30 Uhr Abendmahl Pfrin. Beyer	10.30 Uhr Abendmahl , Kirchenchor Pfr. Michas		9.15 Uhr Abendmahl Pfr. Michas
19.04.	22.00 Uhr Osternacht Pfrin. Beyer			
20.04.	10.30 Uhr Abendmahl, Posaunenchor Pfrin. Beyer	10.30 Uhr Abendmahl Pfr. Michas	9.15 Uhr Pfrin. Beyer	
21.04.		10.30 Uhr Pfr. Michas		
27.04.	10.30 Uhr Pfrin. Beyer	10.30 Uhr Pfr. Michas		

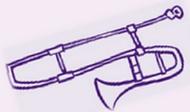




Gottesdiensttermine im Mai 2025

	Sonntagsname	Affolterbach	Hammelbach
04.05.	Misericordias Domini		10.00 Uhr Pfr. Ningel
09.05.	Freitag	19.00 Uhr Gottesdienst zur Ausstellung „Selbstbestimmt Bunt“ in der Evangelischen Kirche in Wald-Michelbach mit Gemeindepädagogin Birgit Ruoff	
11.05.	Jubilate	10.00 Uhr Pfr. Ningel	
18.05.	Kantate	18.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden aus Affolterbach und Hammelbach in der Gustav Adolf Kirche in Affolterbach Pfr. Ningel	
24.05.	Samstag		
25.05.	Rogate		10.00 Uhr Konfirmation Abendmahl Pfr. Ningel
29.05.	Himmelfahrt 	17.00 Uhr Kerweeröffnung Affolterbach Pfr. Ningel, Kerwejugend	11.00 Uhr Grillhütte, Grasellenbach Pfr. Ningel
31.05.	Samstag		
01.06.	Exaudi	10.00 Uhr Prädikantin Hahn	



	Wald-Michelbach	Siedelsbrunn	O. Schönem.	Kreidach
04.05.	10.30 Uhr Prädikantin Kütemann			
09.05.	19.00 Uhr Gottesdienst zur Ausstellung „Selbstbestimmt Bunt“ in der Evangelischen Kirche in Wald-Michelbach mit Gemeindepädagogin Birgit Ruoff			
11.05.	10.30 Uhr Pfrin. Beyer	10.30 Uhr Prädikantin Eisenhauer	9.15 Uhr Pfrin. Beyer	
18.05.	10.30 Uhr Pfrin. Beyer	10.30 Uhr Vorstellung der Konfirmanden Pfr. Michas		
24.05.		18.00 Uhr Abendmahl zur Konfirmation Pfr. Michas		
25.05.	10.30 Uhr Vorstellung der Konfirmanden Pfrin. Beyer	10.30 Uhr Konfirmation, Chor Pfr. Michas		
29.05.	10.30 Uhr Gottesdienst am Zollstock Posaunenchor Pfr. Michas 			
31.05.	18.00 Uhr Abendmahl zur Konfirmanden Pfrin. Beyer			
01.06.	10.30 Uhr Konfirmation Chor Pfrin. Beyer	10.30 Uhr Pfr. Michas		



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Überwald waren gemeinsam im Kloster Höchst auf Konfi-Seminar.

Vorbereitend zur Konfirmation beschäftigten wir uns zuletzt im Kloster Höchst mit dem Thema Vorurteile und Schubladendenken. Jesus hat immer wieder gezeigt, dass er Menschen nicht nach ihrem äußeren Anschein beurteilt, sondern ihnen mit Liebe und Offenheit begegnet.

Gemeinsam mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden entdeckten wir, wie auch wir Vorverurteilungen überwinden und anderen mit einem offenen Herzen begegnen können.





Konfirmation in Siedelsbrunn



Vorstellung am Sonntag, 18. Mai 2025 um 10.30 Uhr

Die Konfirmanden gestalten den Gottesdienst in Siedelsbrunn

Konfirmandenabendmahl am Samstag, 24. Mai 2025 um 18.00 Uhr

Konfirmation am Sonntag, 25. Mai 2025 um 10.30 Uhr



Anne Berghegger	Ortsstr. 26	Mackenheim
Ina Berghegger	Ortsstr. 26	Mackenheim
Destiny Ebon	Weinheimer Str. 25	Siedelsbrunn jetzt Viernheim
Lea Grandt	Weinheimer Str. 21	Siedelsbrunn
Felix Jung	Forstweg 3	Abtsteinach
Denis Schmatz	Mörlenbacher Str. 29	Kreidach
Felix Schmidt	Frühlingstr. 6	Siedelsbrunn
Fabian Thomas Welz	Ringstr. 21	Abtsteinach



Konfirmation in Wald-Michelbach

Vorstellung am Sonntag, 25. Mai 2025 um 10.30 Uhr

Konfirmanden gestalten den Gottesdienst

Konfirmandenabendmahl am Samstag, 31. Mai 2025 um 18.00 Uhr

Konfirmation am Sonntag, 01. Juni 2025 10.30 Uhr





Sina Abbasi	Heidelberger Str. 6	O.-Schönmattenw.
Janosch Stefan Bihn	Kirchbergstr. 10	Wald-Michelbach
Nikolas Böhm	Am Käßberg 26 a	Gadern
Tristan Matthias Joachim Clemens	Straßburg 29	Wald-Michelbach
Lucie Helene Nora Clemens	Straßburg 29	Wald-Michelbach
Nele Dolle	Ludwigsdorf 35	O.-Schönmattenw.
Marius Paul Eberle	Wetzkeil 25	Wald-Michelbach
Julian Göhler	Seckenrain 3	Wald-Michelbach
Mia Olbrich	Hauptstr.124	Unter-Abtsteinach
Ijon Sindri Pappe	Am Käßberg 25 a	Gadern
Maik Reinold	Am Königsbuckel 9	Wald-Michelbach
Jacob Eliah Vetter	Ober-Mengelbach 12	Ober-Mengelbach

Ein Konfirmandenwitz

Drei Konfirmanden unterhalten sich, wer denn wohl den liberalsten Pastor hat.

Da prahlt der erste: „Unser Pastor bietet Tanzkurse an!“

Der zweite: „Das ist doch gar nichts! Unser isst am Karfreitag vor der ganzen Gemeinde ein Steak!“

Dazu meint dann der dritte: „Vergesst das alles! Unser Pastor hängt an Weihnachten ein Schild an die Kirchentür: Wegen der Feiertage geschlossen!“





Konfirmation in Affolterbach und Hammelbach

Vorstellung beider Konfirmandengruppen am Sonntag,
18.05. um 18 Uhr in der Gustav- Adolf Kirche
in Affolterbach.



Die Konfirmanden gestalten den Gottesdienst
in Affolterbach

Konfirmation mit Abendmahl in *Hammelbach* ist am 25.05. um 10 Uhr.

Konfirmationen in Hammelbach und Affolterbach

Im Verlauf des KU-Seminars in Höchst arbeiteten die Konfis unseres Nachbarschaftsraumes wieder zu den Themen Taufe, Konfirmation und Jesus. Breiten Raum nahm dabei Jesu Handeln gegenüber ausgeschlossenen und vorverurteilten Menschen ein. Die erstellten Texte werden nun in die Vorstellungsgottesdienste der Kirchengemeinden einfließen und von den Gebeten und weiteren Texten ergänzt. Im Mittelpunkt dabei wird dann auch ein selbst gebasteltes Möbelstück stehen: Eine Kommode mit Schubladen, in die Menschen einsortiert werden, jedoch nach Jesu Beispiel wieder rauskommen.

Der Vorstellungsgottesdienst der Affolterbacher und Hammelbacher Jugendlichen ist in Affolterbach am 18. Mai .

Am 25. Mai werden in Hammelbach konfirmiert:

Linus Heiß und Julian Hörr aus Hammelbach, Linea Münnich und Ben Kehl aus Gras-Ellenbach, Marlene Wichmann aus Weschnitz und Luca Werner aus Weiher.



Am 15. Juni in Affolterbach werden dann konfirmiert:

Samuel Hartmann und Sebastian Polzer aus Wahlen,
Tim Kirschenlohr, Chris Kessler, Philipp Knapp, Philipp Krämer und Noah
Sattler aus Affolterbach,
sowie Melina Wolf, Joleen Sauer, Alaine Wolf und Leon Okpala aus
Scharbach.





Kindergottesdienst in Affolterbach

Sonntag 18.05. um 10.30 Uhr

Sonntag 01.06. um 10.30 Uhr

Sonntag 22.06. um 10.30 Uhr

Alle Kinder sind herzlich
eingeladen

Madeleine Schork und
Anna Sophie Lenz

Kinderkirche in Hammelbach

in der Evangelischen Kirche
in Hammelbach von 16 bis 18 Uhr

Freitag 09.05.

Freitag 06.06.



Fragen beantworten:
Maika Schmidt 06253 8606204
oder
Laura Oberle 06253 807747

Kindergottesdienst in Siedelsbrunn

Sonntag 27. 04. um 10.30 Uhr

Sonntag 11.05. um 10.30 Uhr

Der Kindergottesdienst ist
zeitgleich mit dem Gottesdienst in
Siedelsbrunn.

Alle Kinder sind eingeladen.

Gabriela Fieber

Kindergottesdienst in Wald-Michelbach jeweils von 10 bis 11 Uhr

Samstag 12.04.

Samstag 24.05.



alle Kinder
sind herzlich
eingeladen

In der evangelischen Kirche
Wald-Michelbach
Birgit Ruoff und
Vivian Kassem

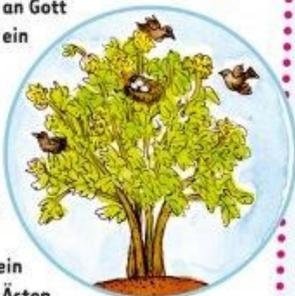


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen

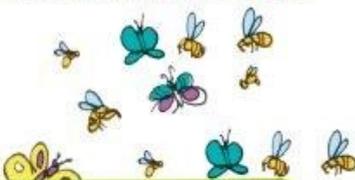


und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31



Falte Fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!



Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Wenn Du Lust hast Dich anzumelden
Reiner, Christian und Birgit
freuen sich auf Dich.
Anmeldeschluss ist der 30.5.2025

Kanufreizeit an der Elbe

von Litomerice(Tschechien)
nach Dresden
Vom 7.7.2025 bis 12.7.2025

**Für Jugendliche
von
13 bis 17 Jahren
6 Tage Spaß
250,00 Euro**

Es gibt ein verbindliches Vortreffen
am Freitag, 6. Juni 2025
um 19.00 Uhr
im Jugendraum im ev. Gemeindehaus
in Wald-Michelbach.
Anmeldung und Kontakt:
Birgit Ruoff (Gemeindepädagogin):
birgit.ruoff@ekhn.de,
oder Handy: 016099718843,
Festnetz: 06253/2395403,
Ev. ref. im Überwald



Wir starten in Litomerice
einer kleinen Stadt in Tschechien
und fahren entlang der Elbe
in Richtung Dresden.
Dort wird auch unser letzter Tag sein
Dazwischen liegen traumhaft schöne
Ortschaften die wir uns mit dem Paddel
erobern werden.
Ein Naturschutzgebiet und die
Vanov Wasserfällen liegen auf
unserer Strecke und der Grenzübergang
von Tschechien nach Deutschland
wird ebenso im Kanu stattfinden.
Wir fahren durch die sächsische
Schweiz und besuchen Stadt
und Festung Königsberg.



Trauercafé

Trauer tut weh.
Der Austausch mit anderen tut gut.
Hier ist Raum für Erinnerungen und Tränen.
Für gemeinsames Lachen und zum Schweigen.
Der Tisch ist gedeckt.
Es gibt Kaffee und Tee und selbstgebackenen Kuchen.
Dazu Musik und Texte.

**Herzlich willkommen im Trauercafé!
Wir freuen uns auf Sie!**

**Donnerstag, 10.04.2025 um 15.30 Uhr
Donnerstag, 15.05.2025 um 15.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Kirchbergstraße 1, Wald-Michelbach**

Ihre Anmeldung erleichtert uns die Planung.
Aber auch spontan sind Sie herzlich willkommen!

Gemeindebüro, Tel.: 06207 2440
Lisa und Hermann Birschel 06253/932591



Evangelisch Reformierte Kirchen im Überwald EINVERSTÄNDISERKLÄRUNG

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name bei kirchlichen Amtshandlungen, bei Jubiläen und ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht werden darf.

Ja

Nein

Ich bin damit einverstanden, dass gegebenenfalls Fotos von mir veröffentlicht werden.

Ja

Nein

Art der Veröffentlichung:

Gemeindebrief: Ja Nein

Internet/ Homepage: Ja Nein

Örtliche Presse: Ja Nein

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden. Durch eine Verweigerung der Einwilligung oder deren Widerruf entstehen keine Nachteile.

Adressdaten:

Name:

Straße:

Wohnort:

Geburtsdatum:

Ort, Datum:

Unterschrift: (bei Minderjährigen Unterschrift der Sorgeberechtigten)

Kontakte

www.ev-kirchengemeinden-ueberwald.ekhn.de



Ref. Kirchen Überwald

Gemeindebüro Affolterbach

Anja Hahn

Bahnstr. 2

Tel.: 06207 23 49 Fax: 06207 921 946

Mail: kirchengemeinde.affolterbach@ekhn.de

Öffnungszeiten:

Di, Do 9.00—11.00 Uhr

Gemeindebüro Wald-Michelbach und Hammelbach

Gabi Sellenthin

Kirchbergstr. 3

Tel.: 06207 24 40 Fax: 06207 920 259

Mail: kirchengemeinde.wald-michelbach@ekhn.de

kirchengemeinde.hammelbach@ekhn.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do: 10-12 Uhr

Di, Do: 15-17 Uhr

Pfarrerin Martina Beyer Wald-Michelbach

Tel.: 06207 920258

Mail: martina.beyer@ekhn.de

Pfarrer Jörg Michas Siedelsbrunn

Tel.: 06207 27 05

Mail: joerg.michas@ekhn.de

Pfarrer Stefan Ningel Hammelbach und Affolterbach

Tel.: 06253 54 33

Mail: stefan.ningel@ekhn.de

Gemeindepädagogin Birgit Ruoff

Tel.: 06253 23 95 403

Tel.: 0160 99 71 88 43

Mail: birgit.ruoff@ekhn.de

Kirchenmusik in Wald-Michelbach

Kantor Benjamin Fritz

Mail: benjamin.fritz@ekhn.de

Posaunenchor in Wald-Michelbach

Frank Bihn

Tel.: 06207 921 292

Kindergarten in Wald-Michelbach

Leiterin: Sabine Heutz

Tel.: 06207 66 50 Fax: 06207 922 533

Mail: kita.wald-michelbach@ekhn.de

Hospizdienst

Leiterin: Felicia Schöner

Tel.: 06207 94 80 53 Fax: 94 80 70

Mail: hospizdienst.odenwald@ekhn.de



Sozialstation Diakonie

Tel. 06207 81271

Mail: info@sozialstation-ueberwald.de

www.sozialstation-ueberwald.ekhn.de

Für den Inhalt der Texte sind die verfassenden Personen aus den jeweiligen Kirchengemeinden verantwortlich.



Impressum:

Evangelisch Reformierte Kirchengemeinden im Überwald

Redaktion und Gestaltung: Anja Hahn, Redaktionsteam

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni/Juli 2025 ist am

13.05.2025 Auflage: 2.200 Stück